

ÖSTERREICHISCHE BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Herausgegeben und redigiert von Dr. Richard R. v. Wettstein,
Professor an der k. k. Universität in Wien.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien.

LIV. Jahrgang, No. 4.

Wien, April 1904.

Notizen zur Pilzflora von Oberösterreich.

Von Prof. Dr. G. Ritter Beck v. Mannagetta (Prag).

Im Herbst des Jahres 1894 erhielt ich durch die Güte des Herrn Gymnasial-Professors K. Loitlesberger, derzeit in Görz, mehrere Sendungen von Hutzpilzen, die derselbe in der Umgebung von Gmunden aufgesammelt hatte. Die Pilze wurden von mir kritisch untersucht, zum großen Teile gezeichnet und bestimmt. Es ergab sich, daß von denselben 23 Arten nach Pötsch und Schiedermayrs Syst. Aufzählung der Kryptogamen (1872) und nach Schiedermayrs Nachträgen zu diesem Werke (1894) für Oberösterreich noch nicht nachgewiesen waren. Demnach halte ich es für zweckmäßig, die Liste dieser Pilze mit einigen Bemerkungen bekannt zu geben. Die für Oberösterreich neuen Arten wurden mit einem * bezeichnet.

Clavaria fusiformis Sow.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Clavaria pistillaris L.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Boletus cavipes Opat.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

In einer Form mit schön rotbraunem Hute und verdoppelten Poren bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Boletus viscidus L.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober. Sporen ellipsoidisch, 8·6—11 μ lang, 3·7—4·5 μ breit.

**Boletus lupinus* Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Cantharellus infundibuliformis Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Lactarius uvulus Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Hygrophorus eburneus Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Hygrophorus erubescens Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober. Sehr gut mit Cookes Abbildung Taf. 888 übereinstimmend. Lamellen hellrosa, fast weiß, scharf, ohne besondere Randhaare. Sporen ziemlich ellipsoidisch, hell, bis $10\ \mu$ lang, etwa $5\ \mu$ breit.

**Hygrophorus lucorum* Kalchbr.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

In einer Form mit dunkelschwefelgelbem Hute und fast orange gelbem Umbo. Sonst gut übereinstimmend mit Kalchbrenners Abbildung Taf. XIX, f. 4. Keine besonderen Haare an der Lamellenschneide. Sporen $7.4\ \mu$ lang, $5\ \mu$ breit.

**Hygrophorus niveus* (Scop.).

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Lamellen ohne besondere Randhaare. Sporen $7.4\ \mu$ lang, $3.7\text{--}4.9\ \mu$ breit.

**Hygrophorus puniceus* Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Sehr gut übereinstimmend mit Cookes Abbildung, t. 922. Höhe 8 cm, Hutdurchmesser 5.5 cm, oft jedoch kleiner. Keine besonderen Randhaare an den Lamellen. Sporen unregelmäßig ellipsoidisch, weiß, $7.4\text{--}10\ \mu$ lang, $4.4\text{--}5.5\ \mu$ breit.

**Hygrophorus obrusseus* Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Höhe bis 6 cm, Hut bis 3 cm breit. Schneide der Lamellen fast stumpflich, ohne besondere Haare. Sporen ellipsoidisch, hellfarbig, $7.4\text{--}8.6\ \mu$ lang, $3.7\text{--}4\ \mu$ breit.

**Cortinarius (Phlegmacium) variicolor* Pers.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

**Cortinarius (Phlegmacium) percomis* Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Cortinarius (Phlegmacium) multififormis Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

**Cortinarius (Phlegmacium) herpeticus* Fries.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

**Cortinarius (Phlegmacium) Berkeleyi* Cooke.

Schlagen bei Gmunden, Oktober.

Höhe und Durchmesser 15 cm. Stiel bis 6.5 cm dick. Sporen ellipsoidisch, beidendig spitz, etwas warzig, gelbbraun, $14.8\ \mu$ lang, $7.4\ \mu$ breit. Keine besonderen Trichome am Rande der Lamellen.

**Cortinarius (Dermocybe) caninus* Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

**Cortinarius (Telamonia) injucundus* Weinm.

Nicht ganz sicher. Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Agaricus (Amanita) muscarius L.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Agaricus (Lepiota) procerus Scop.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

- **Agaricus (Lepiota) gracilentus* Krombh.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- Agaricus (Lepiota) mastoideus* Balt.
Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
- Agaricus (Armillaria) melleus* L.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden häufig, September.
Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
- **Agaricus (Tricholoma) nicticans* Fries.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- **Agaricus (Tricholoma) imbricatus* Fries.
Bei Schlagen nächst Gmunden.
Sehr gut mit Fries, Icon. t. 60 stimmend. Sporen rundlich, $3.7-4\ \mu$ messend.
- **Agaricus (Tricholoma) cartilagineus* Bull.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- **Agaricus (Tricholoma) amicus* Fries.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- **Agaricus (Clitocybe?) tumulosus* Kalchbr.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- Agaricus (Clitocybe) cyathiformis* Fries.
Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
- Agaricus (Collybia) butyraceus* Bull.
Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
Sporen fast rundlich, an einer Seite etwas spitz, $6-7\ \mu$ lang, $4.9\ \mu$ breit.
- **Agaricus (Collybia) hariolorum* DC.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- **Agaricus (Collybia) nummularius* Lam.
Nicht ganz sicher. Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
Sporen rundlich-ellipsoidisch, $5\ \mu$ lang, $3.5\ \mu$ breit.
- Agaricus (Clitopilus) orcella* Bull.
Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.
Sporen ellipsoidisch, beidendig spitz, $8-10\ \mu$ lang, 4.9 bis $5\ \mu$ breit.
- **Agaricus (Leptonia) euchrous* Pers.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- Agaricus (Pholiota) squarrosus* Fries.
Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.
- **Agaricus (Hebeloma) mesophaeus* Fries.
Bei Schlagen nächst Gmunden.
Gut mit Cookes Abbildung stimmend, nur der Hut etwas dunkler. Sporen rundlich, an einer Seite spitz, schwach warzig, $7.4-8.6\ \mu$ lang, $6.1-7.4\ \mu$ breit.
- **Agaricus (Hebeloma) sinapicans* Fries.
Um Schlagen bei Gmunden, Oktober.
Gut mit Cookes Abbildung übereinstimmend. Sporen ellipsoidisch, etwas warzig, gelbbraun, $9-10\ \mu$ lang, $6-7.7\ \mu$ breit.

Randhaare der Lamellen etwas keulig, gegen die Spitze etwas warzig. Höhe 10 cm, Hutedurchmesser 16 cm.

**Agaricus (Naucoria) myosotis* Fries.

Nicht ganz sicher. Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Agaricus (Panaeolus) campanulatus Bull.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Craterellus sinuosus Fries.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Leotia gelatinosa Hill.

Im Gebiete des Wenigbaches bei Gmunden, September.

Spathularia flavida Pers.

Bei Schlagen nächst Gmunden, Oktober.

Ceratium hirundinella in den österreichischen Alpenseen.

Von Dr. E. Zederbauer (Wien).

(Mit Tafel V.)

Einleitung.

„Man weiß, daß verschiedene Orte je nach ihrer Lage, ihrer Zusammensetzung und ihrem Klima verschiedene Natur und Beschaffenheit besitzen, wovon man sich leicht überzeugen kann. Schon dies ist eine Ursache der Abänderung für die Tiere und Pflanzen, welche an diesen verschiedenen Orten leben. Was aber nicht hinlänglich bekannt ist und was man im allgemeinen gar nicht glauben will, ist der Umstand, daß jeder Ort mit der Zeit seine Lage, sein Klima, seine Natur und Beschaffenheit ändert, obschon mit einer Langsamkeit, die im Vergleich zu unserer Lebensdauer so groß ist, daß wir ihm eine vollkommene Beständigkeit zuschreiben.“

In beiden Fällen nun verändern die veränderten Orte entsprechend die Verhältnisse, in welchen die Organismen leben, und diese veränderten Verhältnisse bringen andere Wirkungen auf diese Körper hervor.

Man sieht daher ein, daß, wenn es Extreme in diesen Veränderungen gibt, doch auch Abstufungen, d. h. Zwischenstufen, welche den Zwischenraum ausfüllen, vorhanden sind. Folglich gibt es auch Abstufungen in den Verschiedenheiten, welche die sog. Arten unterscheiden.

Es ist also klar, daß die ganze Erdoberfläche in der Natur und in der Lage der Stoffe, welche ihren Raum ausfüllen, eine Verschiedenheit der Verhältnisse darbietet, die überall in Beziehung steht zu der Verschiedenheit der Gestalten und Körperteile der Tiere, unabhängig von der besonderen Verschiedenheit, welche sich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Beck von Mannagetta, Ritter Günther

Artikel/Article: [Notizen zur Pilzflora von Oberösterreich. 121-124](#)